

SOUNDS

# Songs aus der Anderswelt

**Die Musik von Luumu passt zu eisig-dunklen Winterabenden. Das Trio ist nun mit neuer CD auf verschiedenen Clubbühnen anzutreffen.**

Wer sich im Wachzustand dorthin vorwagen will, wo sich sonst nur Träumende umtreiben, ist bei Luumu in guten Händen. Das junge Trio begleitet ein neugieriges Publikum in die Klangkulissen verwunschener Anderswelten. Es offenbart «Shadows In The Night», präsentiert den «Ghost Of Time» und lädt augenzwinkernd auch mal zum «Spooky Interlude». Bandleaderin Adina Friis weiss surreale Seelentrips gekonnt in Musik umzusetzen. Die junge Pianistin und Sängerin hat an den Hochschulen von Luzern und Kopenhagen studiert und Erfahrungen im Klassikbereich, bei Bands zwischen Punk und Balkanbrass sowie in Jazzprojekten gesammelt.

Diesen breiten musikalischen Hintergrund lebt Friis seit 2010 auf erfreuliche Weise mit ihrer



**Luumu:** Adina Friis macht aus surrealen Seelentrips Musik

Band Luumu aus. Sie agiert insofern als Jazzlerin, als sie klar strukturierte Songs schreibt, stilistisch aber nach verschiedenen Richtungen hin offen bleibt. Ihre Balladen und Kurzsuiten klingen nach Kammermusik und Filmsoundtrack, nach Ambientloops und Volksliedern. Erstaunlich, welche Klangkraft die Pianistin mit Bassist Simon Iten, Drummer Andy Schelker sowie wenigen Gästen an Cello, Gitarre oder Elektronik zu erzeugen vermag.

Der eigenwillige Luumu-Sound lebt von einer sphärischen Melancholie, die auf Adina Friis' nordische Wurzeln zurückgeht. Die Solothurnerin ist in Kopenhagen geboren. Ihr Vater ist Däne, und immer wieder zieht es sie in den Norden – bis nach Norwegen und Lappland. Dort weiss sie jene verwunschenen Wälder und Seenlandschaften, die sie zu ihren Songs inspirieren. Auch die Texte schreibt Friis am liebsten in der Ab-

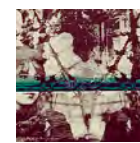
geschiedenheit Skandinaviens. Sie befasst sich aber nicht nur mit mystischen Seelenzuständen, sondern macht sich auch Gedanken zu realen gesellschaftlichen Brennpunkten.

Dieser Tage erscheint die zweite Luumu-CD «Projection», mit der das Trio ab Februar auf Tournee geht. «Luumu» übrigens ist finnisch und bedeutet Pflaume. Eine spezielle Bewandnis habe es damit nicht, sagte Adina Friis einst in einem Interview. «Es zeigt meine selbstironische Seite.» Frank von Niederhäusern

## Konzerte

Do, 2.2., 20.30  
Bjørn's Stubenkonzerter Bern  
Fr, 3.2., 20.00  
Tradinoi Mellingen AG  
Sa, 18.2., 20.00 Bar 59 Luzern  
Fr, 3.3., 20.00 Niente Zug  
Sa, 4.3., 20.00 Zum Hut Uster ZH  
Infos: [www.luumu.ch](http://www.luumu.ch)

## CD



**Luumu**  
Projection  
(Aurora Music  
2017).

Anzeige

# DAVOS FESTIVAL

YOUNG ARTISTS  
IN CONCERT

## 20.–25. FEBRUAR 2017

# SING WOCHE 2017



CHORARBEIT ZUM  
MITMACHEN,  
AUSPROBIEREN UND  
ERLEBEN

DAVOSFESTIVAL.CH

CREDIT SUISSE